

Graue Wand (3172m) Südwand "Niedermann"

6+ (6 obl), 11SL

M.Niedermann, W.Sieber, Staehli 1964

Seite 1

www.sirdar.de

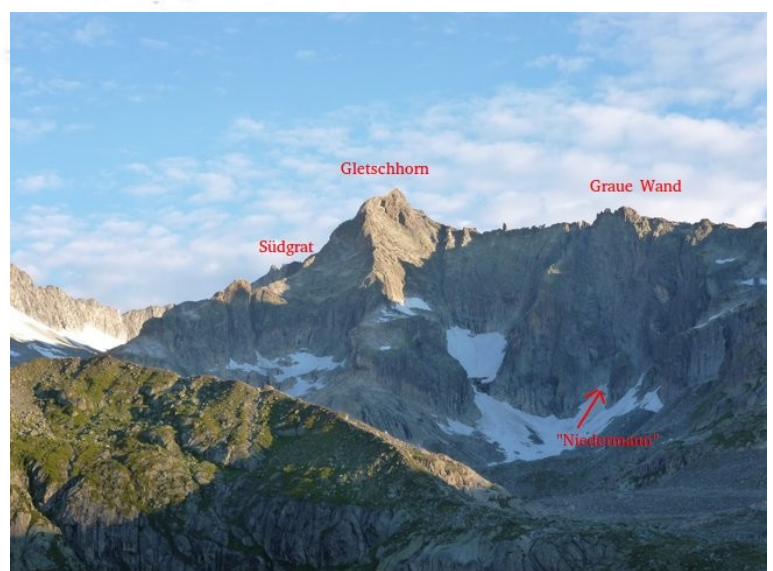
Zustieg:

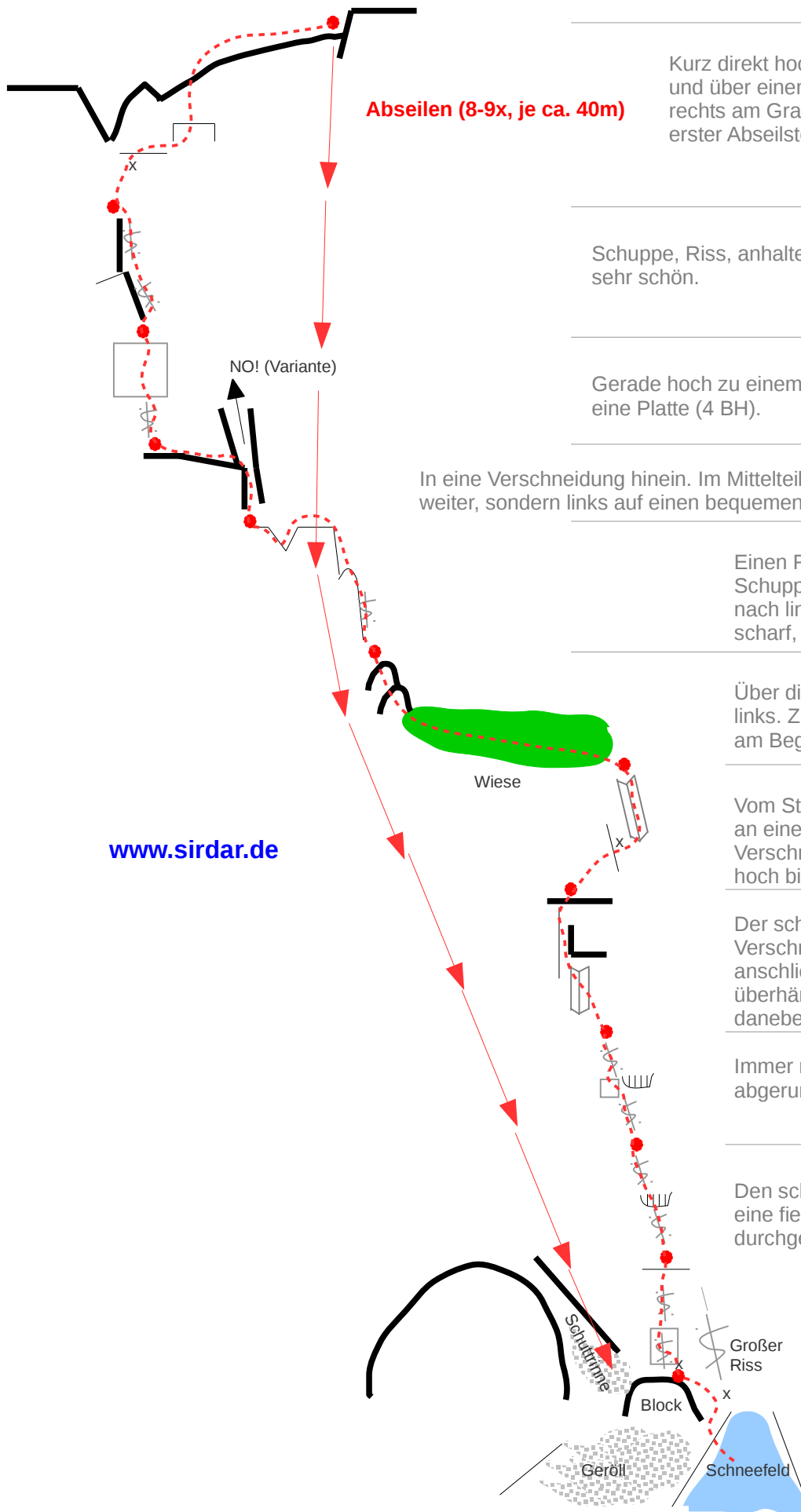
Vom Parkplatz Tätsch, oberhalb des Hotel Tiefenbach, zunächst den Weg zur Albert-Heim-Hütte folgen. Links unterhalb der Hütte auf Pfadspuren (Steinmänner) zur gut sichtbaren Grauen Wand. Soweit wie möglich im Geröll direkt zur zentralen Südwand aufsteigen. Am Ende ein Schneekar, ca. 40° steil. Hierfür benötigt man Pickel und Steigeisen. Am Ende über einen Kamin zu einem Block aufsteigen. Hier Depot, beim Abseilen kommt man hier wieder raus. Der Einstieg ist nicht am großen Riss rechts (Bohrhaken am Anfang), sondern links davon. Hier wird eine Platte von einem kleineren Riss durchzogen, die erste Seillänge mit 2 BH im unteren Teil. Zustieg insg. 2h.

Route: 5h, Granit, 8-10 Expressen, 50m-Seile, Schlingen, Klemmkeile und kompletter Satz Friends (auch einen Großen mit ca. 100mm Klemmbreite).

Charakter:

Stände saniert. Dazwischen ein paar Bohrhaken, auch Normalhaken. Es muss viel selbst gelegt werden, was mit einem kompletten Satz Friends gut gelingt. Ein großer leistet auch gute Dienste. Der Granit ist sehr fest, die Wand sehr steil. Unten überwiegen sehr runde Griffe, was die Kletterei schwierig macht (gewöhnungsbedürftig). Es hat eine komplett eingerichtete Abseilpiste. Sehr beliebte Route.





www.sirdar.de

Abseilen (8-9x, je ca. 40m)

11. 40m, 5+

Kurz direkt hoch zu 1. BH. Dann rechts raus und über einen Block auf den Grat. Weiter rechts am Grat entlang zum Gipfelblock mit erster Abseilstelle.

10. 35m, 6

Schuppe, Riss, anhaltend schwierig. Sehr steil und sehr schön.

9. 45m, 6

Gerade hoch zu einem kurzen Riss. Dann direkt über eine Platte (4 BH).

8. 25m, 5+

In eine Verschneidung hinein. Im Mittelteil nicht gerade (überhängend) weiter, sondern links auf einen bequemen Band zum Stand queren.

7. 40m, 6-

Einen Riss hoch bis auf eine Schuppe. An Schuppen Querung nach links auf einen Block (sehr scharf, sehr schön).

6. 45m, 4-

Über die Wiese Gehgelände nach links. Zum Schluss 2 Blöcke. Stand am Beginn des finalen Rissystems.

5. 45m, 4+

Vom Stand rechts weg zu Bohrhaken an einer Kante. Dahinter eine Verschneidung. Durch diese gerade hoch bis zur Wiese.

4. 40m, 5+

Der schräge Riss endet in einer Verschneidung. Durch diese hoch, anschließend über einen Block überhängend und in Spalte links daneben in leichteres Gelände.

3. 50m, 6+

Immer noch schräger Riss, sehr abgerundete Griffe, wird nicht leichter

2. 40m, 6

Den schrägen Riss weiterverfolgen, eine fiese Stelle mit Überhang, durchgehend schwer

1. 30m, 6-

Links neben großen Riss über Platte mit kleinem Riss (2BH), langer Runout (10m, selber legen)